

Konferenz zur Bedeutung der Zivilgesellschaft  
in den deutsch-russischen Beziehungen

## **„Der Einsatz der Nichtregierungsorganisationen für das deutsch-russische Verhältnis“**

**Berlin, den 22. November 2017**  
Katholisches Bildungszentrum, Hannoversche Strasse 5b,  
10115 Berlin-Mitte

Konferenzsprachen sind Deutsch und Russisch mit Simultanübersetzung

### Abstract des Programms

Tag für Tag, oft seit unzähligen Jahren wenn nicht Jahrzehnten sind viele Menschen ehrenamtlich aktiv in den deutsch-russischen Beziehungen. Ihre Aktivitäten werden vornehmlich vor Ort wahr- und ernst genommen, gerade regional und kommunal hat ihre Expertise Gewicht. Doch die bundesweite Beachtung wird vor allem dem „Petersburger Dialog. Dialog der Zivilgesellschaften“ geschenkt. Ziel der Konferenz ist es, der Frage nachzugehen, welche Bedeutung und welches Gewicht die zivilgesellschaftlichen Akteure insbesondere Vereine und Initiativen sowie die Aktiven in den Städtepartnerschaften in der Gestaltung der deutsch-russischen Beziehungen haben.

*Änderungen vorbehalten!*

**Mittwoch, 22. November 2017**

## **Der Einsatz der Nichtregierungsorganisationen für das deutsch-russische Verhältnis**

9:00-9:30	Registrierung der Teilnehmenden, Begrüßungskaffee
9:30-9:50	<b>Eröffnung</b> Vladimir Kochin, Exekutivdirektor Stiftung Russki mir Peter Franke, Vorsitzender Bundesverband Deutscher West-Ost-Gesellschaften (BDWO)
9:50- 10:20	<b>Grußworte</b> Wladimir Grinin, Botschafter der Russischen Föderation in der Bundesrepublik Deutschland Martin Hoffmann, Geschäftsführer Petersburger Dialog, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied Deutsch-Russisches Forum, Berlin
10:20-11:20	<b>1. Panel: Kurze Einführung in die Geschichte der Partnerbeziehungen Rußlands und Deutschlands – politische, kulturelle und Alltagsbeziehungen</b> Moderation: Dr. Jürgen Koch, Vorstandsmitglied, BDWO <ul style="list-style-type: none"><li>• Anatoli Blinow, Vizepräsident der Gesellschaft Russland-Deutschland, Moskau</li><li>• Grigori Petuschkow, Vorsitzender des Nationalrates der Jugend- und Kinderorganisationen Russlands, Moskau</li><li>• Cyrill Pech, Vorsitzender der Berliner Freunde der Völker Russlands, stellvertretender Vorsitzender des BDWO, Berlin</li><li>• Frieder Möller, Vorsitzender der West-Ost-Gesellschaft Schleswig-Holstein, Kiel</li></ul>
11:20-11:35	Kaffeepause
11:35-12:35	<b>2. Panel: Blick auf die deutsch-russischen und russisch-deutschen Gesellschaften und NGOs, die aktiv zur Entwicklung der deutsch-russischen politischen, handelswirtschaftlichen und humanitären Beziehungen beitragen</b> Moderation: Oleg Zinkovski, Leiter der russischen Hörfunkredaktion, rbb cosmo <ul style="list-style-type: none"><li>• Oleg Kislow, Geschäftsführer der Deutsch-russischen Wirtschaftsallianz, Berlin</li><li>• Sergej Nikitin, Leiter der Repräsentanz der Handels- und Industriekammer der Russischen Föderation, Berlin</li><li>• Angela Dolschikowa, Vize-Rektorin der Universität für Völkerfreundschaft, Moskau</li><li>• Gerhard Laier, Vorsitzender Deutsch-Russische Gesellschaft Ettlingen</li><li>• Christian Holtz, Partnerschaftsbeauftragter der Gemeinde Denkendorf, Russlandreferent des OstWestWirtschaftsforum Bayern</li></ul>

12:35-13:35	Mittagessen
13:35-14:35	<p><b>3. Panel: Städtepartnerschaften und regionalen Vernetzungen – ihre Relevanz für die Politik</b></p> <p>Moderation: Dr. Heinz Wehmeier, Deutsch-Russländische Gesellschaft, Wittenberg</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sergej Paramonow, Geschäftsführer und Vize-Präsident der Assoziation der Partnerstädte Russlands, Moskau</li> <li>• Juri Starowatyč, Oberbürgermeister a.D. der Stadt Wolgograd, Mitglied der Gesellschaftskammer von Wolgograd</li> <li>• Dr. Martin Kummer, Oberbürgermeister a.D., Vorsitzender Deutsch-Russische Freundschaftsgesellschaft Thüringen, Suhl</li> <li>• Eva Aras, Vorsitzende Städtepartnerschaftsverein Köln-Wolgograd</li> </ul>
14:35-16:20	<p><b>Podium mit anschl. Diskussion: Die Zivilgesellschaften in Russland und Deutschland und deren Beitrag zum deutsch-russischen Verhältnis</b></p> <p>Moderation: Anatoli Blinow, Vizepräsident der Gesellschaft Russland-Deutschland, Moskau</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wadim Danilin, Botschaftsrat, Russische Botschaft, Berlin</li> <li>• Peter Franke, Vorsitzender des BDWO, Berlin</li> <li>• Olga Sinowjewa, Präsidentin der Gesellschaft Russland-Deutschland, Moskau</li> <li>• Monika Tharann, Geschäftsführerin Stiftung West-Östliche Begegnungen, Berlin</li> <li>• Viktor Golubew, Kaliningrader Vertretung der Weltfriedensstiftung</li> </ul>
16:20-16:50	Kaffeepause
16:50-18:00	<p><b>Abschluss: Wie soll es zwischen Deutschen und Russen weitergehen? Was kann die Zivilgesellschaft dazu beitragen?</b></p> <p>Moderation: Peter Franke, Vorsitzender BDWO</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Olga Sinowjewa, Präsidentin der Gesellschaft Russland-Deutschland, Moskau</li> <li>• Sergej Swistula, Dozent für Germanistik Universität Samara, Mitarbeiter MdB Andrej Hunko, Samara/Berlin</li> <li>• Prof. Dr. Helmut Hahn, Vorsitzender Koch-Metschnikow-Forum, Berlin</li> <li>• Jörg Tauss, Vorsitzender der West-Ost-Gesellschaft Baden-Württemberg, Bruchsal</li> <li>• Helene Luig-Arlt, stellvertretende Vorsitzende BDWO, Arbeitskreis Fachaustausch, West-Ost-Gesellschaft Schleswig-Holstein, Flensburg</li> </ul>